

27.07.2010 - 15:59 Uhr

Huntsman konsolidiert Produktion und streicht Stellen/Gemischte Bilanz der Sozialpartner

Zürich (ots) -

Huntsman Advanced Materials (Switzerland) GmbH gab heute offiziell das Ende der Konsultationsphase bekannt. Dank der vielen guten Vorschläge seitens der Sozialpartner kommt es zu deutlich weniger Entlassungen. Die betroffenen Mitarbeitenden können von den Leistungen des bestehenden Sozialplans profitieren.

Die externen Sozialpartner von Huntsman Advanced Materials (Switzerland) GmbH, namentlich die Arbeitnehmerverbände Angestellte Schweiz, Angestellte Huntsman und die Gewerkschaft Syna, wurden heute über den Abschluss des Konsultationsverfahrens informiert. In einem umfangreichen Schreiben nahm Huntsman zu den Eingaben der Sozialpartner Stellung.

Trotz guter Eingaben bleiben gemischte Gefühle
Die Verbände und Gewerkschaften bedauern, dass es zu einem weiteren Stellenabbau in der chemischen Branche in Basel kommt. Auch wenn dieser weniger drastisch als ursprünglich gedacht ausfällt: Gemäss Angaben von Huntsman sollen 118 Stellen - ursprünglich ging man von deren 130 aus - abgebaut werden (davon 85 via Kündigungen). Diese Reduktion konnte auch aufgrund der vielen Eingaben seitens der Verbände und Gewerkschaften erreicht werden.

Eine weitere Reduktion des Stellenabbaus wollten die Sozialpartner durch punktuelle Verbesserungen des bestehenden Sozialplans (Frühpensionierungen ab Alter 58 statt 60) erreichen. Diese Forderung wurde von Huntsman leider abgelehnt.

Als positiv werten die Sozialpartner trotz der abgelehnten Verbesserungen die Tatsache, dass betroffene Mitarbeitende von den Leistungen des bisherigen Sozialplans profitieren können. Ferner begrüssen die Angestellten Schweiz, die Angestellten Huntsman und Syna die Schaffung einer internen Stellenbörse und die Ankündigung von Huntsman, ein "Sonderprogramm Frühpensionierung" umzusetzen. Dank attraktiver Konditionen sollen sich von der Restrukturierung nicht betroffene Mitarbeitende früh pensionieren lassen, so dass die frei werdenden Stellen intern besetzt werden können.

Sorgenvoller Blick in die Zukunft

Mit grosser Sorge blicken die Angestellten Schweiz, die Angestellten Huntsman sowie die Gewerkschaft Syna auf die Entwicklung der Arbeitsplätze in der chemischen Industrie in der Region Basel. Sollte dem zunehmenden Stellenabbau kein Einhalt geboten werden können, ist die Zukunft des Chemiestandorts Basel ungewiss.

Kontakt:

Michael Lutz, Regionalsekretär, Angestellte Schweiz / Angestellte Huntsman
Mobile 079 798 68 41

Arno Kerst, Branchenleiter Chemie Gewerkschaft Syna
Mobile 079 598 67 70

